

Presse- und Investor-Relations-Information

DEPFA BANK hebt Dividende von 0,25 € auf 0,40 € an (+60%)

- Nettogewinn im dritten Quartal bei 110 Mio € -

Dublin/Frankfurt am Main, 30. Oktober 2006.

DEPFA BANK plc legt heute das Ergebnis des dritten Quartals 2006 vor. Der Nettogewinn von 110 Mio € für das dritte Quartal 2006 liegt unter den sehr guten Ergebnissen der ersten beiden Quartale. Der wesentliche Grund hierfür sind weiter rückläufige Ergebnisbeiträge der Segmente Global Markets und Corporate Centre. Mit Blick auf das Gesamtjahresziel einer Eigenkapitalverzinsung zwischen 20 und 25% nach Steuern sieht sich die DEPFA nach wie vor im Plan, wenngleich das Ergebnis vor dem Hintergrund des aktuellen Umfeldes eher am unteren Ende dieses Zielkorridors liegen dürfte. Der Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten liegt weiterhin auf den kundenorientierten Segmenten Budget Finance, Infrastructure Finance und Client Product Services, auf die in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres 83% des Ergebnisses vor Steuern (ohne Corporate Centre) entfielen. Im Vorjahreszeitraum lag der Anteil noch bei lediglich 51%. Der Gewinn vor Steuern verbesserte sich zugleich von 478 Mio € auf 494 Mio €. Die DEPFA BANK plant eine deutliche Dividendenerhöhung von 25 Cent auf 40 Cent je Aktie (+60%). Nach der kontinuierlichen Stärkung des Eigenkapitals im Laufe der letzten Jahre nähert die DEPFA damit ihre Ausschüttungsquote und Dividendenrendite an das Vergleichsniveau des europäischen Bankensektors an. Gleichzeitig sichert die Bank ausreichend Spielraum für eine weitere Stärkung ihrer Kapitalbasis.

Drittes Quartal 2006

Das Zinsergebnis blieb mit 101 Mio € unverändert gegenüber dem Vorjahr, sank jedoch im Vergleich zu den ersten zwei Quartalen. Ein Blick auf die einzelnen Komponenten des Zinsergebnisses mit der zu Beginn des Jahres eingeführten Segmentberichterstattung zeigt jedoch einen positiveren Trend. Gegenüber dem Vorjahr verzeichneten die Segmente Budget Finance, Infrastructure Finance und Client Product Services zusammen einen Anstieg der Zinserträge um 18% auf 100 Mio €, und auch gegenüber den früheren Quartalen dieses Jahres konnte eine, wenn auch leichte, Steigerung verbucht werden.

Beim Gebühren- und Provisionsüberschuss konnte ein Anstieg von 2 Mio € auf 7 Mio € erzielt werden. Dies ist in erster Linie auf weiteres Wachstum bei Liquiditäts- und Letter of Credit (LoC) Fazilitäten zurückzuführen, die die wesentlichen Ertragskomponenten in dieser Position der Gewinn- und Verlustrechnung darstellen. Das Handelsergebnis lag mit 9 Mio € um 64% unter dem Vorjahreswert, zum großen Teil ist dies auf negative Bewertungsergebnisse im Rahmen des Hedge-Accounting nach IAS 39 zurückzuführen. Die Erträge aus dem Verkauf von Aktiva beliefen sich trotz eines Rückgangs um 25% auf 70 Mio € und wurden durch Ausnutzung günstiger Entwicklungen bei Credit-Spreads erzielt, überwiegend bei qualitativ hochwertigen Aktiva in entwickelten Märkten. Die gesamten Erträge sanken um 16% auf 187 Mio €.

Die Kosten-Ertrags-Relation lag im dritten Quartal bei 28%. Die Summe der Aufwendungen war mit 53 Mio € im Vorjahresvergleich unverändert. Hierdurch wird untermauert, dass die DEPFA fest entschlossen ist, eine strikte Kostendisziplin einzuhalten – auch wenn nach wie vor in Produktangebote und personelle Ressourcen in den Geschäfts- und Kundenbereichen sowie in die unterstützenden Bereiche investiert wird. Der Gewinn vor Steuern belief sich auf 134 Mio €.

Kurzbeschreibung:

Die DEPFA BANK plc ist einer der weltweit führenden Staatsfinanzierer mit Hauptsitz in Dublin und Büros in vielen europäischen Ländern, den USA, Japan und Hongkong. Das Angebot der DEPFA deckt den gesamten Finanzierungsbedarf des öffentlichen Sektors ab – die Finanzierung von Budgets oder öffentlichen Infrastrukturprojekten, Beratung im Ratingprozess, Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen oder die Schuldenstrukturierung, die Unterstützung bei der Platzierung einer Anleihe oder die Gewährung von Kreditlinien. Ihr hoher Spezialisierungsgrad und die jahrelange Erfahrung mit den besonderen finanziellen, politischen und sozialen Erfordernissen des öffentlichen Sektors machen die DEPFA zum unabhängigen Berater und Finanzpartner ihrer Kunden.

WKN: 765818 / ISIN: IE 0072559994
Börsennotierung: Frankfurt (MDAX)
Börsenkürzel: DEPF.DE (REUTERS), DEP GR (Bloomberg)

Ansprechpartner Corporate Communications:

Managing Director	Investor Relations	Media Relations
Hanno Strube	Marc Towner	Henrik Hannemann
Tel.: +49 69 92882-271	Tel.: +49 69 92882-277	Tel.: +49 69 92882-275
Hanno.Strube@depfa.com	Marc.Towner@depfa.com	Henrik.Hannemann@depfa.com

Segmentberichterstattung

Den wichtigsten Beitrag zu den Gewinnen der Bank leistet der Kerngeschäftsbereich **Budget Finance**. Die Erträge resultieren hierbei aus dem Staatsfinanzierungsportfolio, Effekte aus Zinsveränderungen werden durch den Einsatz von Swaps neutralisiert. Gestützt auf das stetige, fortgesetzte Wachstum des Portfolios konnten die Nettozinserträge im Vorjahresvergleich um 11% auf 89 Mio € zulegen. Im Neugeschäft tritt die DEPFA umsichtig auf und nimmt nur Aktiva auf die Bilanz, die die Margenstabilität und die hohe Qualität des Portfolios sichern. Gleichzeitig steuert die DEPFA ihre Bilanz unter Beachtung bestehender und zukünftiger Opportunitäten im Markt. Die Bank hat erfolgreich gezielte Marketingmaßnahmen in ausgewählten Staatsfinanzierungsmärkten westlicher Länder gestartet, in denen sie bislang unterrepräsentiert war. Ziel waren insbesondere Kommunen in Großbritannien und supranationale Institutionen sowie auch Kommunen in den USA. Hier konnte die DEPFA auch in einem schwierigen Umfeld sinkender kommunaler Anleiheemissionen weiter wachsen. Die Erträge im Segment Budget Finance wurden weiterhin von den Refinanzierungsaktivitäten getragen. Das starke Ratingprofil in den Anleihemärkten und die Fähigkeit, neue Anleger von der Attraktivität der kurz- und langfristigen Finanzierungsinstrumente überzeugen zu können, begründen die Wettbewerbsfähigkeit der Bank. Die Refinanzierungskosten bei Geldmarktinstrumenten liegen seit fünf Jahren stabil bei ca. 6 Basispunkten unter Euribor. Auch die Refinanzierungskosten für Pfandbriefe haben sich in den letzten drei Jahren verbessert und sanken im laufenden Jahr auf ca. 2-3 BP unter Euribor. Bei den Gesamterträgen konnte eine Zunahme auf 159 Mio € oder ein Plus von 53% im Vorjahresvergleich verzeichnet werden. Der Gewinn vor Steuern lag bei 140 Mio €.

	Q3 2006	Q3 2005	Veränderung	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Zinsüberschuss	89	80	9	11%
Zinsunabhängige Erträge	70	24	46	192%
Gesamte Erträge	159	104	55	53%
Verwaltungsaufwendungen	-19	-20	1	-5%
Ergebnis vor Steuern	140	84	56	67%
Bilanz:				
Finanzierungen (bilanzwirksam)	170,980	159.001	11,979	8%
Finanzierungen (nicht-bilanzwirksam)	21.971	16.831	5.140	31%
Durchschnittliches Eigenkapital	1.338	1.238	100	8%
Kennzahlen:				
Kosten-/Ertrags-Relation	12%	19%		
RoE (vor Steuern)	42%	27%		

Im Segment **Infrastructure Finance** setzte sich die starke Performance des zweiten Quartals fort: Gegenüber dem Vorjahr konnte sich das Zinsergebnis im dritten Quartal mit 12 Mio € mehr als verdoppeln. Dabei wurde diese starke Ergebnisentwicklung mit einer kontrollierten Ausweitung des Geschäftsvolumens erzielt. Ihr Risikoengagement managt die DEPFA aktiv, mit Augenmerk auf ein gut diversifiziertes Portfolio und optimale Kapitalausnutzung. Im Juli wurde die zweite größere Verbriefungstransaktion im Zusammenhang mit PPP-Refinanzierungsinstrumenten über das Programm EPIC abgeschlossen: Die Effekte aus dieser Transaktion – mit der die Risikoaktiva um mehr als 600 Mio € reduziert wurden – wirken sich bereits jetzt positiv auf die Eigenkapitalrendite aus. Diese liegt nunmehr bei 16%. Bei der Portfoliosteuerung spielen auch Syndizierung und Sekundärmarktplatzierungen eine zentrale Rolle. Hierdurch konnte der Anstieg des Gesamt-Risikoengagements aus PPP-Projekten im laufenden Jahr trotz der hohen Dynamik im Infrastructure Finance Neugeschäft im zweiten und dritten Quartal auf moderatem Niveau gehalten werden. Neuabschlüsse im dritten Quartal verteilten sich in gleichen Anteilen auf die USA (den wachstumsstärksten Markt der DEPFA für PPP-Finanzierungen), Großbritannien, Italien und Frankreich. Dabei wirkte sich die positive Entwicklung hin zu verbesserten rechtlichen Rahmenbedingungen für PPP-Verträge (beispielsweise in Frankreich) positiv auf die Marktchancen aus. Mit 11 Mio € verbesserte sich der Gewinn vor Steuern gegenüber dem Vergleichszeitraum 2005 deutlich.

	Q3 2006	Q3 2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	Mio €
Zinsüberschuss	12	5	7
Zinsunabhängige Erträge	3	1	2
Gesamte Erträge	15	6	9
Verwaltungsaufwendungen	-4	-4	0
Ergebnis vor Steuern	11	2	9
Bilanz:			
Finanzierungen (bilanzwirksam)	4.963	1.635	3.328
Finanzierungen (nicht-bilanzwirksam)	1.553	1.057	496
Durchschnittliches Eigenkapital	278	125	153
Kennzahlen:			
Kosten-/Ertrags-Relation	27%	67%	
RoE (vor Steuern)	16%	6%	

Die betrieblichen Erträge im Segment **Client Product Services** blieben mit 7 Mio € unverändert gegenüber dem Vorjahresquartal, sanken jedoch im Vergleich zum ersten Halbjahr. Über die ersten neun Monate hinweg betrachtet ist die Performance dieses Segments mit Gesamterträgen von 48 Mio € dennoch dynamisch und liegt auf dem Niveau des Wachstumsausblicks für das Segment im Gesamtjahr. In gewissem Maße ist das Ergebnis des dritten Quartals von saisonalen Einflüssen geprägt. Es ist mittlerweile insbesondere bei Swappeschäften mit Kunden, die die Hauptertragsquelle dieses Segments darstellen, eine Wiederbelebung zu beobachten. Darüber hinaus sind auch steigende Ergebnisbeiträge anderer Bereiche zu erwarten. Das fortgesetzte Wachstum bei so genannten „Guaranteed Investment Contracts“ (GIC) auf inzwischen 2,2 Mrd US\$ dürfte in den Folgequartalen zusätzliche Ertragsimpulse liefern. Die erwartete Gründung von GIC-Zweckgesellschaften mit Bonitätsverbesserung und AAA-Rating sollte für weitere Wachstumsimpulse sorgen. Mit dem Aufbau einer Beratungseinheit für Altersvorsorgesysteme hat die DEPFA ihr Beratungsgeschäft für öffentliche Hände um ein weiteres Teilsegment erweitert. Der Gewinn vor Steuern lag bei 1 Mio €.

	Q3 2006	Q3 2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	Mio €
Zinsüberschuss	-1	0	-1
Zinsunabhängige Erträge	8	7	1
Gesamte Erträge	7	7	0
Verwaltungsaufwendungen	-6	-4	-2
Ergebnis vor Steuern	1	3	-2
Bilanz:			
Finanzierungen (bilanzwirksam)	906	0	906
Finanzierungen (nicht-bilanzwirksam)	0	0	0
Durchschnittliches Eigenkapital	59	15	44
Kennzahlen:			
Kosten-/Ertrags-Relation	86%	n/a	
RoE (vor Steuern)	7%	n/a	

Mit 30 Mio € ging der Gewinn vor Steuern im Segment **Global Markets** deutlich gegenüber dem Vergleichsquartal 2005 zurück. Dieser Trend war vor dem Hintergrund einer reduzierten Zinspositionierung und der Zinsentwicklung seit Jahresbeginn abzusehen. Für die weitere Entwicklung sieht die DEPFA Potenzial bei neuen Ertragsquellen im Handelsgeschäft, insbesondere im US-Markt, wo auf dem erfolgreichen Handel mit BMA-Produkten aufgebaut werden kann. Der Gewinn vor Steuern lag bei 25 Mio €.

	Q3 2006	Q3 2005	Veränderung	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Zinsüberschuss	10	19	-9	-47%
Zinsunabhängige Erträge	20	90	-70	-78%
Gesamte Erträge	30	109	-79	-72%
Verwaltungsaufwendungen	-5	-8	3	-38%
Ergebnis vor Steuern	25	101	-76	-75%
Bilanz:				
Finanzierungen (bilanzwirksam)	13.936	9.925	4.011	40%
Finanzierungen (nicht-bilanzwirksam)	0	300	-300	-100%
Durchschnittliches Eigenkapital	664	419	245	58%
Kennzahlen:				
Kosten-/Ertrags-Relation	17%	7%		
RoE (vor Steuern)	15%	96%		

Das Segment **Corporate Centre** beinhaltet Kosten- und Ertragsposten, die den Geschäftssegmenten nicht zugeordnet werden können. Der Einfluss des Nichtzinsgeschäfts war im dritten Quartal mit einem Aufwand von - 15 Mio € besonders ausgeprägt. Dies war im Wesentlichen auf Bewertungseffekte aus Hedging-Derivaten zurückzuführen, die die Anforderungen des Hedge-Accounting nach IAS 39 nicht erfüllen. Auch wenn die Veränderung gegenüber dem zweiten Quartal relativ stark ausfiel, zeigt sich bei Betrachtung des Gesamteinflusses für die ersten neun Monate ein ausgeglicheneres Ergebnis von + 7 Mio €. Das Zinsergebnis wird wie in der Vergangenheit durch Aufwendungen für nachrangige Schuldverschreibungen belastet, die im Gegensatz zu hybridem Tier 1-Kapital nicht auf die einzelnen Segmente aufgeteilt werden. Das Ergebnis vor Steuern im Corporate Centre lag bei - 43 Mio €.

	Q3 2006	Q3 2005	Veränderung	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Zinsüberschuss	-9	-4	-5	125%
Zinsunabhängige Erträge	-15	1	-16	
Gesamte Erträge	-24	-3	-21	700%
Verwaltungsaufwendungen	-19	-17	-2	12%
Ergebnis vor Steuern	-43	-20	-23	115%
Bilanz:				
Finanzierungen (bilanzwirksam)	4.802	6.644	-1.842	-28%
Finanzierungen (nicht-bilanzwirksam)	0	0	0	-
Durchschnittliches Eigenkapital	207	285	-78	-27%

DEPFA BANK plc: Konzernergebnis im dritten Quartal 2006 (nach IFRS)

Ertragszahlen	Q3 2006 Mio EUR	Q3 2005 Mio EUR	Veränderung
Zinsergebnis	101	100	1,0%
Gebühren und Provisionsüberschuss	7	5	40,0%
Handelsergebnis	9	25	-64,0%
Erträge aus Finanzanlagen	70	93	-24,7%
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
Betriebliche Erträge	187	223	-16,1%
Betriebliche Aufwendungen	-53	-53	-
<i>davon Personalaufwendungen</i>	-32	-32	-
<i>davon Verwaltungsaufwendungen</i>	-18	-20	-10,0%
<i>davon Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</i>	-3	-2	50,0%
<i>davon sonstige operative Aufwendungen</i>	-	1	-100,0%
Ergebnis vor Steuern	134	170	-21,2%
Ertragsteuern	-24	-38	-36,8%
Ergebnis nach Steuern	110	132	-16,7%
Bestandszahlen	30.09.2006 Mio EUR	31.12.2005 Mio EUR	Veränderung
Finanzierungen	219.111	205.418	6,7%
<i>davon bilanzwirksam</i>	195.587	183.947	6,3%
<i>davon bilanzunwirksam</i>	23.524	21.471	9,6%
Eigenkapital	2.611	2.304	13,3%
Bilanzsumme	228.898	228.630	0,1%
Kennzahlen	Q3 2006	Q3 2005	
Kosten-/Ertrags-Relation	28,3%	23,8%	
Gesamtergebnis je Aktie in €	0,32	0,39	
RoE nach Steuern	17,3%	25,4%	

DEPFA BANK plc: Konzernergebnis in den ersten neun Monaten 2006 (nach IFRS)

Ertragszahlen	9M 2006 Mio EUR	9M 2005 Mio EUR	Veränderung
Zinsergebnis	318	306	3,9%
Gebühren und Provisionsüberschuss	24	14	71,4%
Handelsergebnis	112	-111	
Erträge aus Finanzanlagen	207	420	-50,7%
Sonstige betriebliche Erträge	-	7	-100,0%
Betriebliche Erträge	661	636	3,9%
Betriebliche Aufwendungen	-167	-158	5,7%
<i>davon Personalaufwendungen</i>	<i>-102</i>	<i>-99</i>	<i>3,0%</i>
<i>davon Verwaltungsaufwendungen</i>	<i>-55</i>	<i>-52</i>	<i>5,8%</i>
<i>davon Abschreibungen auf Sachanlagen</i>			
<i>und immaterielle Vermögenswerte</i>	<i>-7</i>	<i>-7</i>	<i>-</i>
<i>davon sonstige operative Aufwendungen</i>	<i>-3</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Ergebnis vor Steuern	494	478	3,3%
Ertragsteuern	-110	-101	8,9%
Ergebnis nach Steuern	384	377	1,9%
Bestandszahlen	30.09.2006 Mio EUR	31.12.2005 Mio EUR	Veränderung
Finanzierungen	219.111	205.418	6,7%
davon bilanzwirksam	195.587	183.947	6,3%
davon bilanzunwirksam	23.524	21.471	9,6%
Eigenkapital	2.611	2.304	13,3%
Bilanzsumme	228.898	228.630	0,1%
Kennzahlen	9M 2006	9M 2005	
Kosten-/Ertrags-Relation	25,3%	24,8%	
Gesamtergebnis je Aktie in €	1,12	1,10	
RoE nach Steuern	20,8%	24,8%	